

General-Anzeiger

Engagement, das Spaß macht

Bonner Vereine und Organisationen informieren unter dem Motto „Ist doch Ehrensache“

Von Christina Fuhg

BONN. Die einen retten mit ihrer Hundestaffel Leben, andere bringen Kindern das Schreinerhandwerk näher. Die Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren, sind vielfältig. Im Rahmen der ARD-Themenwoche 2009 „Ist doch Ehrensache! Wie sich Menschen für die Gesellschaft engagieren“ informierten am Samstag bundesweit gemeinnützige Organisationen und Vereine über ihre Arbeit. Darunter auch das Bonner Spendenparlament sowie die Bonner Austauschorganisation Experiment.

„Wir wollen den Aktionstag nutzen, um weitere Parlamentarier und Spender zu finden“, sagte Nina Trentmann vom Spendenparlament. „Geld macht glücklich“ lautet das Motto des gemeinnützi-

gen Vereins. Die Idee: Ab einem monatlichen Beitrag von fünf Euro erhalten Spender Sitz und Stimme im Spendenparlament. Zweimal im Jahr entscheidet dieses, welche Organisationen gefördert werden. Die erste Sitzung fand im vergangenen März im Alten Wasserwerk statt. Auf dem Bottlerplatz informierten die „Parlamentarier“ über ihre Arbeit und stellten zugleich die drei von ihnen unterstützten Projekte vor.

Darunter das Projekt „Holz im Zelt“ des Vereins Abenteuer Lernen. Ausgestattet mit kindgerechten Werkbänken, Werkzeug und jeder Menge Holz, besucht die mobile Werkstatt Schulen oder Krankenhäuser. „Wir wollen Kindern die Naturwissenschaften und das Handwerk näher bringen“, sagte Wiebke Ecker von Abenteuer Lernen, während direkt neben ihr kleine Handwerker fleißig Nägel in



Über ihr Engagement informieren Mitglieder des Spendenparlaments an ihrem Stand auf dem Bottlerplatz.

FOTO: FROMMANN

Holzschelte schlugen. Aber auch Fortbildungskurse für Pädagogen organisiert der Verein. Alles auf ehrenamtlicher Basis.

Einige Schritte weiter informierte der ebenfalls vom Spendenparlament geförderte Verein Ausbildung statt Abschiebung (ASA) Passanten. Der Verein will jungen Flüchtlingen mit Deutschunter-

richt oder Bewerbungstrainings zu einer Lebensperspektive verhelfen. Ein Ziel, für das sich der stellvertretenden ASA-Vorsitzenden Karin Ahrens zufolge derzeit rund 26 Lehrer und Studenten ehrenamtlich einsetzen. Wir wollen zeigen, dass ein Ehrenamt auch Spaß machen kann“, sagte Silvia Wessels, Vorsitzende der Rettungs-

hundestaffel Bonn/Rhein-Sieg. Zumindest auf die Hunde schien das zuzutreffen: Schwanz wedelnd führten sie ihr Können den begeisterten Zuschauern vor. „Von dem Spendenparlament haben wir erstmals im GA erfahren“, sagte Wessels. Das habe nun das neue Transportfahrzeug der Staffel mitfinanziert.

Auch Deutschlands älteste Austauschorganisation Experiment nutzte den Aktionstag, um für das Ehrenamt zu werben. Engagieren würden sich Menschen jedes Alters, die von der Idee des interkulturellen Austauschs begeistert seien, so Petra Keller von Experiment. Beispielsweise als Seminarleiter oder Gastfamilie. Wer will, kann aber auch in Ländern wie Brasilien oder Nepal ehrenamtlich aktiv werden. Dorthin vermittelt Experiment Freiwilligendienste für soziale oder ökologische Projekte.

Informationen übers Ehrenamt

BONN. „Ist doch Ehrensache!“, heißt es heute, Samstag, auch in Bonn. Das Bonner Spendenparlament und die Austauschorganisation Experiment beteiligen an der Themenwoche des ARD-Fernsehens. Von 11 bis 17 Uhr sind die Spendenparlamentarier mit einem Aktionsstand auf dem Bottlerplatz vertreten. Dort informieren sie über diese neue Form der ehrenamtlichen Tätigkeit und präsentieren gemeinnützige Projekte.

Die Austauschorganisation Experiment, Glückstraße 1, lädt von 12 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür. Sie informiert unter anderem über sozialen und ökologischen Freiwilligendienst im Ausland.

Wie sich Menschen für die Gesellschaft einsetzen, zeigen heute bei dem bundesweiten Aktionstag mehr als 500 Veranstaltungen in mehr als 300 Städten und Gemeinden. fhg

Samstag/Sonntag, 9./10. Mai 2009

Montag, 11. Mai 2009